



■ **Lärminderungsplanung in Rostock (Verkehr)**

- seit 1990 umfangreiche Datensammlungen / Aktualisierungen
- 1993/1995 Darstellung im Schallimmissionsplan
- 1998 Bürgerschaftsbeschluss zum Lärminderungsprogramm
- 1998 Bürgerschaftsbeschluss zur Lärmsanierungsrichtlinie
- 1999/2002 Modellprojekt LMS Nobelstraße
- 2000/2002 Modellprojekt LMS Dethardingstraße mit Tempo-30
- seit 2003/2004 Motorradüberwachungsaktionen
- 2004 UBA-Forschungsprojekt zur Verkehrsberuhigung auf HVS
- 2005 Planungsempfehlungen zum Einsatz von Pflasterbelägen
- 2007/2008 EU-Lärmkartierung und Luftreinhalteplan
- 2009 Umsetzung Maßnahmenkonzept LAP/LRP



**Erfahrungen aus der LMP nach dem alten § 47 a**

- nachhaltige Strukturen schaffen (AG LMP, Personal, Geld...)
- Baulasträger und Verkehrsbehörden „mitnehmen“
- Politik und Bürger einbinden
- sehr umfassender Schutzbegriff im alten § 47 a , aber keine verbindlichen Termine
- externe Moderation hat sich bewährt



■ **Ursprüngliche Erwartungen an die Lärmaktionsplanung (1. Stufe) nach EU-Umgebungslärm-Richtlinie**

- Probleme durch differierende Zuständigkeiten und Termine bei LRP und LAP
- viel Zeit für Kartierung und zu wenig Zeit für Aktionsplanung
- EU-Lärmkartierung hinter Anforderungen des ehem. § 47 a
- 1. Stufe: Beschränkung auf Bundes- und Landesstraßen
- Grenzwerte? ruhige Gebiete?
- Lärm dokumentieren statt vermindern?!
- „ABM“ für Akustikbüros und Behörden?!

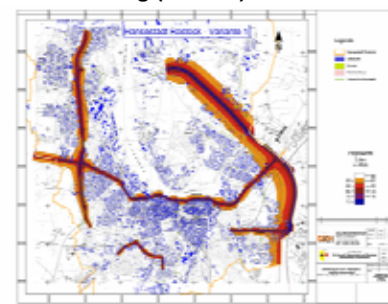


■ **Lärmaktionsplan 1. Stufe**  
**Festlegung der auslösenden Verkehrsmengen**

Definition	Lärmquelle	1. Stufe		2. Stufe	
		Anzahl/a	Anzahl/d	Anzahl/a	Anzahl/d
Hauptverkehrsstraßen	Bundes- oder Landesstraßen			> 3 Mio	> 8.200
Haupteisenbahnstrecken	Schienenweg von Eisenbahnen nach Allg. Eisenbahngesetz			> 30.000	> 82
Ballungsräume	-Straßenverkehr -Schienenverkehr mit Straßenbahn -Flughäfen -Industriegelände -Häfen	> 250.000 EW und > 1.000 EW/ km <sup>2</sup>		> 100.000 EW und > 1.000 EW/ km <sup>2</sup>	

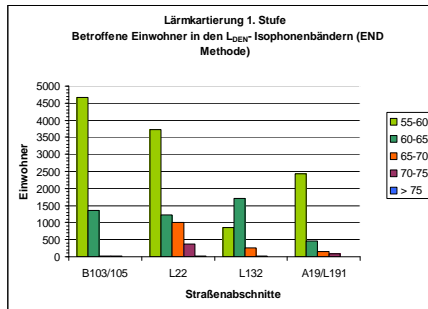


**Lärmkartierung (1. Stufe) für die Hansestadt Rostock**



Isophonen-  
bänder in  
5 dB(A)  
Schritten  
für  
L<sub>DEN</sub>, L<sub>Night</sub>

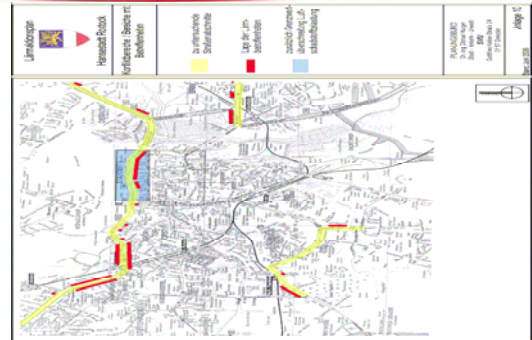
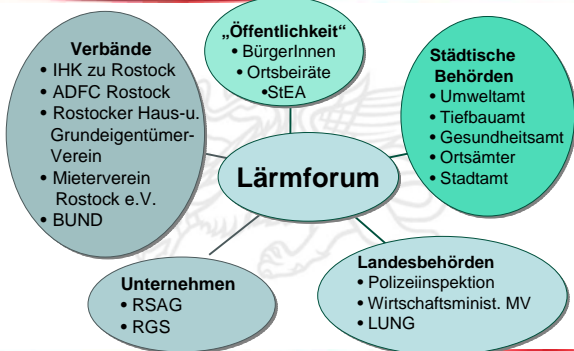




ca. 2000 Einwohner sind Pegeln L<sub>DEN</sub> > 65 dB(A) ausgesetzt

### Lärmaktionsplan HRO 2008 (1. Stufe)

- für die Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes wurde ein Planungsbüro vertraglich gebunden: SVU, Dr.-Ing. Ditmar Hunger (Dresden)
- behördeninterne AG
- Öffentlichkeitsbeteiligung über 2 öffentliche Lärmforen sowie Auslegung / TOB-Beteiligung
- > dem Planungsinhalt angemessene und effiziente Öffentlichkeitsbeteiligung
- Maßnahmenkonzept gekoppelt für Lärmaktions- und Luftreinhalteplan
- Beschlussfassung des Maßnahmenkonzeptes am 15.10.2008 in der Rostocker Bürgerschaft



### Maßnahmenkonzept zum Lärmaktions- und Luftreinhalteplan (1. Stufe)

- Förderung Umweltverbund Verkehrsverlagerung**
  - z.B. LKW- und Durchgangsverkehr
  - auf Straßenneubauten und Warnowtunnel
- Verstetigung des Verkehrs**
  - Tempo 50 km/h auf betroffenen innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen
  - Ampelkoordinierung / Optimierung „Grüne Welle“ + Rückstauvermeidung
  - ortsfeste + mobile Überwachungen angeordneter Geschwindigkeiten
- Fahrbahnoberflächen** (Lösungsansatz: lärmoptimierte dichte Beläge, nicht OPA)
- Aktive/passive Schallschutzmaßnahmen**
- Nachhaltige Stadt- und Umlandentwicklung**
- Öffentlichkeitsarbeit etc.**

### Bilanz nach LAP 1. Stufe

- negativ:**
  - kein Verständnis bei Betroffenen auf Beschränkung auf B- und L-Straßen
- positiv:**
  - Arbeit für Akustikbüros und Behörden,
  - terminisierte zwingende Durchführung von Lärmaktionsplänen
  - Öffentlichkeitsbeteiligung
  - Problembewusstsein ist gestiegen
  - gute Kooperation mit LUNG und WiMi beim LAP und LRP
  - Planungsbüros und Moderation bei komplizierten Planungsprozessen!

■ Bilanz nach LAP 1. Stufe

**Ausblick**

- die Aktionsplanung nach EU-Umgebungslärm-RL bewerten wir als einen Bestandteil der kommunalen Lärminderungsplanung LMP = LAP + xxx
- weitere Unterstützung vom LUNG / WiMi für Umsetzung / weitere Untersuchungen (positiv: Betreuung / Weiterbildung 1. Stufe)
- Landestopf für Lärmsanierungsmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II?
- große Erwartungen an 2. Stufe (von der Pflicht zur Kür)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

